

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch :
Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1982)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1982

1. Die Mitgliederversammlung des *Vereins zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs* fand am 3. Juni in Zürich statt. Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung und wählte den Vorstand in der bisherigen Zusammensetzung sowie die Kontrollstelle für weitere vier Jahre. Anschließend referierte Prof. Alexi Decurtins über ‚Die Bedeutung des Dicziunari Rumantsch Grischun für die romanische Sprach- und Kulturbewegung‘. Eine ausführliche Diskussion bewies das Interesse an den klaren und reichhaltigen Ausführungen des Chefredaktors am Dicziunari.

2. Zum *Vorstand* s. unter 1.

3. Am 1. Oktober ist *Dr. Niklaus Bigler* in die *Redaktion* eingetreten, vorläufig mit halbem Penum. Dr. Rudolf Trüb hat seine Verpflichtung am Wörterbuch (zugunsten jener am Sprachatlas der deutschen Schweiz) ab 1.4. von 1/2 auf 1/3 reduziert; vom gleichen Zeitpunkt an hat Dr. Ruth Jörg ihre Arbeitszeit von 1/2 auf 8/9 erhöht.

Bei den *Hilfskräften* gab es keine personellen Änderungen, indessen einige interne Umteilungen der Arbeitszeit; einen begrenzten Mehraufwand bedingte die Exzerpierung des Davoserdeutschen und des Urner Mundartwörterbuchs (s. die «Neuerscheinungen zum Schweizerdeutschen» S. 21 ff.).

4. *Fortgang des Wörterbuchs*. Im Berichtsjahr wurde das 183. Heft herausgebracht, das (zwischen *Tränki* und *Tropf*) eine Vielzahl von «Wortsuppen» enthält: *Drank - drunk*, *Drans - druns*, *Dransch - drunsch*, *Drant - drunt*, *Dranz - drunz*, *Drap - drup*, *Drapf - drupf*. Näheres über den Inhalt der Hefte 182 und 183 findet sich unten S. 9 ff.

5. Am 6. und 7. Oktober nahm Prof. Dalcher in Münster/Westfalen an einem *Kolloquium über das Westfälische Wörterbuch* teil, zu dem die Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens eingeladen hatte.

Den *Einführungskurs* in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich besorgte auch im Wintersemester 82/83 Dr. Peter Ott.

6. Die *Bibliothek* und das *Archiv* konnten wir im üblichen Rah-

men ergänzen. Druckschriften und Manuskripte erhielten wir von folgenden Institutionen und Privatpersonen geschenkt: Akademiai Kiado, Budapest; Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Burgenverein Untervaz; Buchdruckerei a/d Sihl AG, Zürich; Bund Schwyzertütsch, Zürich; Comenius-Verlag, Hitzkirch; Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun, Chur; Den Arnamagnaenske Kommissions Ordbog, Kopenhagen; Erziehungsdepartement des Kantons Aargau; Erziehungsdirektion des Kantons Zug; Heimatmuseum Wald; Historischer Verein des Kantons Bern; Historischer Verein Küssnacht am Rigi; Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld; Kantonale Schul- und Büromaterialverwaltung Baselland, Liestal; Kuratorium Urner Mundart-Wörterbuch, Altdorf; Ortsgeschichtliche Kommission der Kulturellen Vereinigung Küssnacht; Seulaset, Helsinki; Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Walservereinigung Graubünden, Chur; Prof. Dr. Maria Giovanna Arcamone, Pisa; Dr. Brigitte Bachmann-Geiser, Bern; lic. phil. Susanne Gapany, Freiburg; Dr. Florence Guggenheim, Zürich; Dr. Ruth Jörg, Zürich; Dr. Beatrice Keller, Zurzach; Barbara Schnyder-Seidel, Zollikon; Emil Bader, Wädenswil; Dr. Niklaus Bigler, Bern; Johann Brülisauer, Ennetbürgen; Jakob Brütsch, Barzheim; Prof. Dr. Peter Dalcher, Zug; Prof. Dr. Alexi Decurtins, Chur; Dr. Georg Duthaler, Basel; Prof. Yoshio Ebata, Hiroshima, Japan; Prof. Dr. Ernst Eichler, Leipzig; Josef Fanger, Stalden-Sarnen; Max Flüeler, Heerbrugg; J. Frei-Fischer, Winterthur; Prof. Dr. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br.; lic. phil. Marius Götschmann, Schmitten; Dr. Theodor Gut, Verlag Gut & Co., Stäfa; Dr. Th. Arnold Hammer, Zürich; Max Huwyler, Cham; Walter Kälin, Einsiedeln; Dr. Paul Kamer, Zürich; Prof. Hans-Erich Keller, Columbus, USA; Prof. Dr. Wolfgang Kleiber, Frankfurt; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Montreal; Daniel Labhard, Meisterschwanden; Dr. Felix Lehner, Zürich; Willi Maurer, Buchs; Dr. Heinrich Meng, Wettingen; Dr. Peter Ott, Zug; Dr. Edwin Muheim, Mairengo; Renato Perinetto, Collegno; Dr. Vittorio F. Rascher, Zürich; Prof. Dr. Oskar Reichmann, Heidelberg; Charles V. J. Russ, York; Prof. Dr. Emil Skála, Prag; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Uetikon am See; PD Dr. Robert Schläpfer, Itingen; Prof. Dr. Heinrich Schmid, Zürich; lic. phil. Jürg Streit, Schaffhausen; Dr. F. de Tollenaire, SB Warmond; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Josef Villiger, Niederrohrdorf; Dr. Robert Wildhaber, Basel; Dr. phil. h. c. Josef Zihlmann, Willisau; Fritz Zopfi, Langnau.

7. Anfragen und Besucher. Wie in früheren Jahren hatten wir wieder eine größere Zahl Auskünfte zu erteilen. Anfragen zur Schreibung des Schweizerdeutschen leiten wir in der Regel an die Auskunftsstelle des Bundes Schwyzertütsch weiter (Dr. A. Egli, Untere Heslibachstraße 1, 8700 Küsnacht).

Über die Redaktionsarbeit orientieren ließen sich eine Klasse des Lehrerseminars Olten und eine Gruppe von Studenten des Deutschen Seminars der Universität Basel sowie eine Klasse des Oberseminars Zürich. An Besuchern aus dem Ausland verzeichnen wir: Prof. Maria Giovanna Arcamone, Pisa; Prof. Marianne Duval, Paris; Prof. Yoshio Ebata, Hiroshima, und Frau Ebata; Prof. Jürgen Eichhoff, Madison; Prof. Antti Iivonen, Helsinki; Prof. William G. Moulton, Princeton; John B. Sykes MA DPhil., Oxford.

8. Finanzen. Betriebsrechnung. Wie in den Vorjahren hat der Schweizerische Nationalfonds die laufenden Saläre und Sozialabgaben übernommen. Dagegen wurden die Teuerungszulagen auf den Ruhegehältern, Dienstaltersgeschenk, Einkäufe in die Beamtenversicherungskasse sowie die Betriebsauslagen (Druckzuschüsse, Miete, Bibliothek usw.) aus den von den Kantonen, von der Stadt Zürich und den Mitgliedern im bisherigen Umfang geleisteten Beiträgen gedeckt. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem kleinen Ausgabenüberschuß von Fr. 2 952.80 ab. Dieser ist zurückzuführen auf eine beträchtliche Erhöhung der Druckzuschüsse sowie auf die Miete von 2 zusätzlichen Räumen. Die beiden separat geführten Rechnungen (Nationalfonds und übrige Rechnung) sind für die untenstehende Zusammenstellung wiederum vereinigt worden.

Die *Vermögensrechnung* schließt dagegen mit einem Vorschlag von Fr. 27 058.75 ab. Dazu hat beigetragen die Restzahlung aus dem Nachlaß von Frau Dr. Franziska Stäger, Zürich, in der Höhe von Fr. 6 404.58. Wir verdanken diese hochherzige Zuwendung ebenso wie folgende Spenden:

Prof. Dr. J. M. Bächtold, Niederweningen, Fr. 500.--; Dr. Hans Sutter, Rickenbach, Fr. 100.--; lic. phil. Roland Sieber, Mels, Fr. 25.--; Unbenannt, Zürich, Fr. 1 500.--.

Den Organen des Schweizerischen Nationalfonds, den Behörden aller deutschschweizerischen Kantone sowie der Stadt Zürich, die dem Schweizerdeutschen Wörterbuch auch 1982

durch ihre Beiträge die Fortsetzung der Arbeit ermöglicht haben,
gebührt der aufrichtige Dank des Vorstandes und der Redaktion.

Zürich, 31. Dezember 1982

**Verein
zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs**

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1982

Einnahmen

1. Saldo 1981		136 786.46
2. Beitrag des Nationalfonds	488 730.30	
Beitrag des Nationalfonds, ausstehend	<u>10 605.50</u>	499 335.80
3. Kantonsbeiträge	90 400.--	
4. Beitrag der Stadt Zürich	<u>7 000.--</u>	97 400.--
5. Mitgliederbeiträge:		
Antiquarische Gesellschaft Zürich . .	200.--	
übrige Mitglieder	<u>300.--</u>	500.--
6. Verschiedenes:		
Nettozinsen auf Kontokorrent des Nationalfonds *		7 163.40
Guthaben Verrechnungssteuer	*	3 872.75
EO-Vergütungen	*	672.--
Vergütungen des Sprachatlases an BVK-Prämien *		5 100.80
Diverse Einnahmen		422.20
7. Rückstellung für Heft 182,		
Druckkosten und Frei-Exemplare		<u>18 812.40</u>
		<u>770 065.81</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:		
a) Löhne z. L. des Nationalfonds . . .	395 120.05	
b) Dienstaltersgeschenk	<u>6 442.90</u>	401 562.95
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitn. + Arbeitg.)		
a) an AHV, IV, EO, FAK, ALV z. L. d. NF	52 549.90	
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung	<u>1 080.70</u>	53 630.60
3. Beiträge an die Beamtenversicherungskasse		
a) Prämien der Versicherten *	28 379.60	
Prämien des Arbeitgebers *	38 155.20	
b) Einkauf der Versicherten *	710.40	
Einkauf des Arbeitgebers *	<u>710.40</u>	67 955.60
4. Kollektiv-Unfallversicherung.	*	519.20
Übertrag		<u>523 668.35</u>

	Übertrag	523 668.35
5. Teuerungszulagen auf BVK-Renten	12 513.30	
6. Einkauf in die Beamtenversicherungskasse.	3 773.50	
7. Bibliothek und Buchbinder	5 990.--	
8. Miete, Heizung, Licht, Reinigung	28 303.55	
9. Jahresbericht	4 490.55	
10. Übrige Betriebsauslagen	4 850.15	
11. Versicherungsprämien	1 604.--	
12. Elektrische Installationen		
u. Transport von Stahlschränken	1 621.70	
13. Anschaffungen:		
elektronische Schreibmaschine	2 738.40	
14. Druckkosten f. Heft 182 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1981)	18 812.40	
Druckkosten f. Heft 183 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1982)	27 004.40	
Rückstellung für Typenradänderungen	861.85	
	Saldo	<u>133 833.66</u>
		<u>770 065.81</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	117.84
Postcheck-Konto	34 225.07
beim Pensions- und Zulagenfonds	112 237.05
Kontokorrent des Nationalfonds	641.70
Ausstand Nationalfonds	10 605.50
Ausstand Verrechnungssteuer	<u>3 872.75</u>
	<u>14 478.25</u>
	161 699.91

Rückstellungen:

für Heft 183, Druckkosten u. Frei-Ex.	27 004.40
Typenradänderungen	861.85
	<u>133 833.66</u>

Abschluß

Saldo Ende 1982	133 833.66
Saldo Ende 1981	136 786.46
Rückschlag 1982	<u>2 952.80</u>

* betrifft Nationalfonds-Rechnung

Vermögensrechnung 1982

Pensions- und Zulagenfonds

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1981	238 530.05
2. Zinsen auf Einlagehefte und Obligationen . . .	12 259.55
3. Verrechnungssteuer 1982 (trans. Guthaben) . . .	6 426.35
4. Restzahlung aus Nachlass, Spenden	8 529.58
	<u>265 745.53</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	156.73
2. Vermögen am 31. Dezember 1982	<u>265 588.80</u>
	<u>265 745.53</u>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 202 000.--)*	190 450.50
2. Guthaben auf Einlagehefte	180 949.--
davon Anlage der Betriebsrechnung	<u>112 237.05</u> 68 711.95
3. Verrechnungssteuer 1982 (trans. Guthaben)	<u>6 426.35</u>
	<u>265 588.80</u>

Abschluß

Vermögen Ende 1982.	265 588.80
Vermögen Ende 1981.	<u>238 530.05</u>
Vermögenszunahme	<u>27 058.75</u>

* Kurswert Ende 1982 Fr. 201 925.--

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins zur Herausgabe des
Schweizerdeutschen Wörterbuchs
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1982 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Februar 1983

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser